

**Interreg
Europe**



Co-funded by
the European Union

Women on Board

Förderung und Chancengleichheit für Frauen auf dem maritimen Arbeitsmarkt

2. Regionales Stakeholder Meeting 12.02.2026

Programm

Ab 9:30 **Empfang**

10:00 **Begrüßung**

Grußworte

Dr. Wibke Mellwig, Abteilungsleiterin Wasserstraßen u. Schifffahrt im Bundesministerium für Verkehr

10:15 **Projektüberblick u. Ergebnisse des 1. Stakeholder-Meeting**

Julia Eilers, MARIKO GmbH

10:40 **Vortrag: „Freie Berufswahl oder stereotyp geprägt? Berufsfindung und geschlechtsspezifisch geprägte Zugänge zur maritimen Arbeitswelt“**

Tim Juhre M.Sc., Amprion

11:00 **Kaffeepause**

11:30 **Vortrag: „Rollenbilder und Klischees überwinden – Einblicke in die Arbeit der Inspiring Girls“**

Fanny Löwenstrom, Fairplay Towage Group

11:45 **Workshop Session:**

„Strukturelle Hürden auf dem Weg in maritime Berufe: Schule, Unternehmen, Gesellschaft“

12:45 **Mittagspause**

13:30 **Ergebnisse der Workshops**

13:45 **Zusammenfassung und Ausblick**

14:00 **Vorstellung Janne Silden Academy**

Janne Silden

14:15 **Besuch des Planetariums**

Kapt. Burkhard Petzold, Hochschule Emden/Leer

15:00 **Ende der Veranstaltung**

Women on Board

Projektüberblick

- ▶ **Laufzeit**
2025-2029
- ▶ **9 Partner**
Aus 8 europäischen Ländern
- ▶ **Förderrahmen**
„Women on Board“ wird im Rahmen des
Programms **Interreg Europe** durchgeführt und
von der Europäischen Union kofinanziert



Die Projektpartner



**LEAD PARTNER: Larnaca and
Famagusta Districts Development
Agency (Cyprus)**



Blue Centre of Competence
(Norway)



Autonomous Provincial Company Port
Center
(Belgium)



Saranda Municipality
(Albania)



KMOP Social Action
and Innovation Centre
(Greece)



MARIKO GmbH
(Germany)



Region of Western Greece
(Greece)



Brest Métropole
(France)



Iasi Municipality
(Romania)

Assoziierte Policy Partner

Province of Antwerp

Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems

Trøndelag County Council

Women on Board - Projektüberblick

- Strategische Mittel finden, um Unterrepräsentanz von Frauen in der Blue Economy zu beseitigen.
- Austausch über Ländergrenzen hinaus
- Einflussnahme auf politische Instrumente
- Einbindung regionaler und nationaler Akteure, um Herausforderungen, Bedarfe und Chancen der Regionen zu ermitteln
- Stärkung der Präsenz von Frauen in der maritimen Branche durch gemeinsame Entwicklung und Verbreitung von Strategien, die geschlechtsbedingte Ungleichheiten abbauen
- **Nachwuchs fördern; Karrieren ermöglichen; Bessere Arbeitsbedingungen; Vielfalt stärken; Wissen bündeln: Partizipation sichern**

Hauptaktivitäten

Core Phase (36 Monate)

- Regionale Stakeholder Meetings
- Interregionale Workshops und Studienbesuche
- Peer exchanges und Matchmaking Sessions
- Erfassung und Analyse (Mapping) von geschlechtsspezifischen Ungleichheiten
- Sammlung von Good Practices
- Workshops
- Kommunikation und Sensibilisierung

Follow-up Phase (12 Monate)

- Fortsetzung der Stakeholder Meetings
- Überwachung politischer Verbesserungen
- Folgeumfragen sowie Bewertungen
- Abschließendes Projekttreffen sowie Veranstaltung zum Austausch von Ergebnissen und gewonnenen Erkenntnissen



Rückblick - Workshops des 1. Meetings



Auswertung der Workshopergebnisse



Gesellschaftliche und kulturelle Rahmenbedingungen

Rollenbilder und
Stereotype

Diskriminierung
und Akzeptanz

Sozialisation und
Bildung

Strukturelle und organisatorische Barrieren

Strukturelle und
organisatorische
Mängel

Vorurteile im
Personalwesen

Persönliche
Herausforderungen

Strategien zur Gleichstellung und Förderung

Unternehmenskultur
und Führung

Transparenz und
Chancengleichheit

Karriere und
Entwicklung

Arbeitsbedingungen
und Vereinbarkeit

Kommunikation
und Sprache

Maßnahmen, Programme und Best Practices

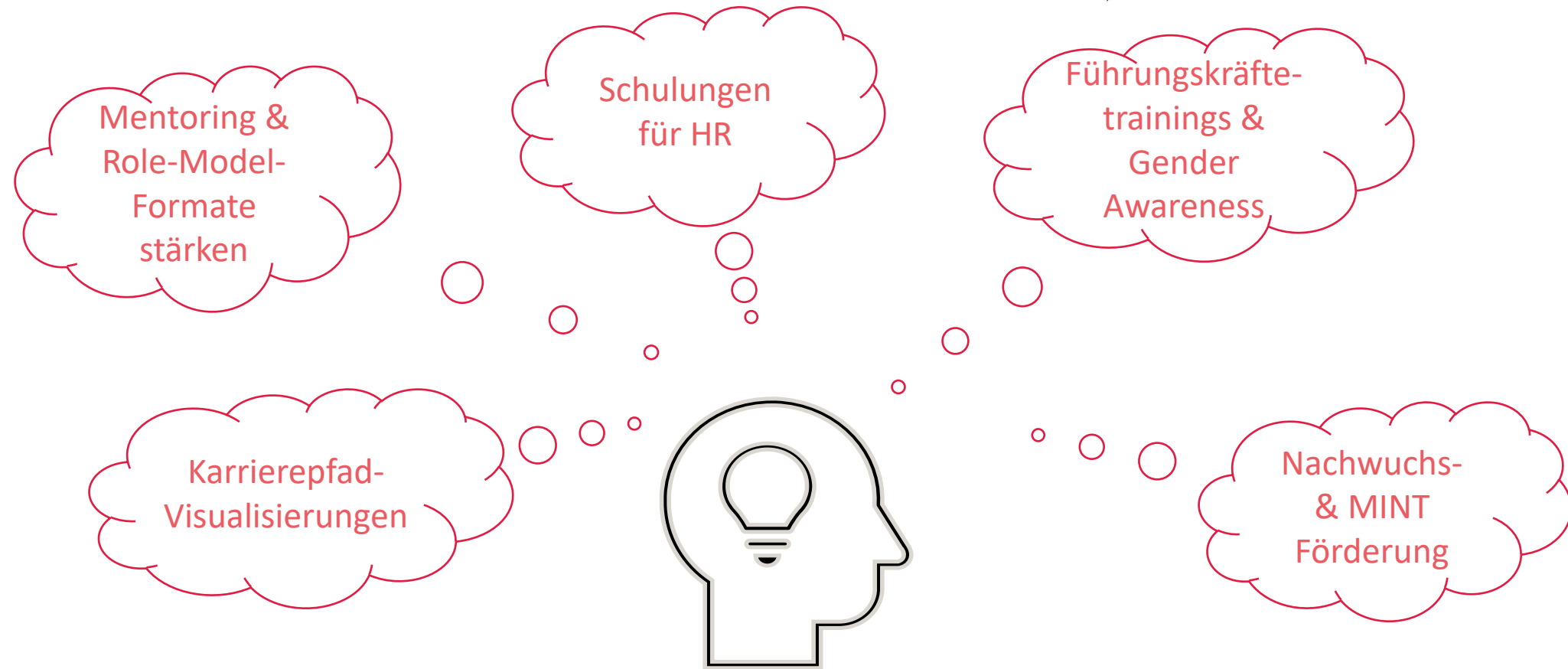
Bildungs-
und
Nachwuchsförderung

Sichtbarkeit und
Vernetzung

Unternehmens-
strategie und
Politik

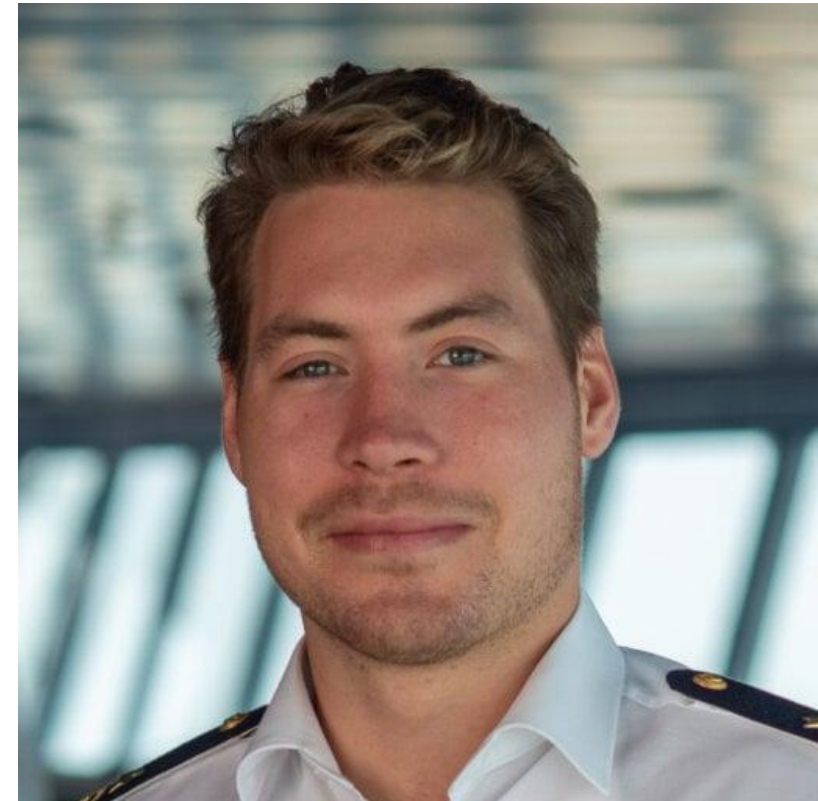
Infrastruktur
und
Arbeitsumfeld

Mögliche Maßnahmen



Vortrag:

**„Freie Berufswahl oder
stereotyp geprägt?
Berufsfindung und
geschlechtsspezifisch
geprägte Zugänge zur
maritimen Arbeitswelt“**



Tim Juhre M.Sc., Amprion

Kaffeepause



Vortrag:

„Rollenbilder und Klischees überwinden – Einblicke in die Arbeit der Inspiring Girls“



Fanny Löwenstrom, Fairplay Towage Group

Workshop Session



**„Strukturelle Hürden auf dem Weg in maritime Berufe:
Schule, Unternehmen, Gesellschaft“**

Leitfrage:

Welche strukturellen Barrieren erschweren Frauen den Zugang zu maritimen Berufen – und wo können wir im Projekt ansetzen?

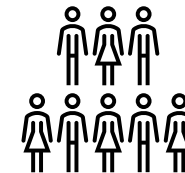
**Schule &
Berufsberatung**



**Unternehmen &
Ausbildung**



Gesellschaft & Familie



Schule & Berufsberatung

Wo scheitert der Zugang zu maritimen Berufen bereits im Schulkontext?

Welche Rolle spielen Berufsberatung und Berufsorientierungsangebote?

Welche Ansätze gibt es, um auf Schule und Berufsberatung einzuwirken?

Unternehmen & Ausbildung

Welche strukturellen Hürden bestehen in der Rekrutierung?	Welche strukturellen Hürden bestehen in der Ausbildung?	Welche Ansätze gibt es, um auf Rekrutierung und Ausbildung einzuwirken?

Gesellschaft & Familie

Welche gesellschaftlichen und familiären Faktoren erschweren Frauen den Zugang zur maritimen Branche?	Wo stoßen wir an Grenzen, die durch bestehende Strukturen oder Regeln vorgegeben sind?	Welche Ansätze gibt es, um auf gesellschaftliche und familiäre Faktoren einzuwirken?



**Mittagspause
bis 13:30 Uhr**

Zusammenfassung und Ausblick

- Projektmeeting in Antwerpen 28.-29. April
- ID4WM in Leer am 18. Mai
- Projektmeeting in Trøndelag 18.-20. August
- Nächstes Stakeholder Meeting im September/ Oktober



Vorstellung:

Die Janne Silden Academy



Janne Silden, Janne Silden Academy UG

**Interreg
Europe**



Co-funded by
the European Union

Women on Board

Vielen Dank!

MARIKO GmbH | Julia Eilers | +49 491 926-1906 | Julia.Eilers@mariko-leer.de

Besuch des Planetariums

**Kapt. Burkard Petzold,
Hochschule Emden/ Leer**